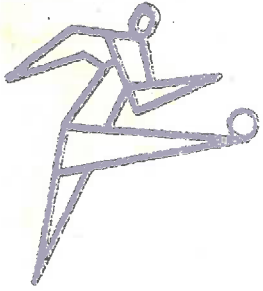
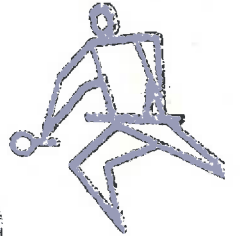


SPORT-BOTE

OFFIZIELLES ORGAN DES FC CHAMMÜNSTER E. V.



Offizielles Organ des
FC Chammünster e.V.



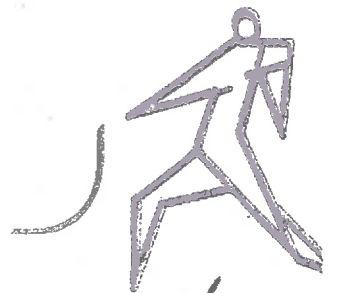
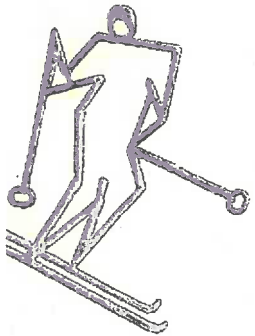
DER SPORTBOTE

Die
erste Ausgabe ...

DER SPORTBOTE

Mai 1970

DER SPORTBOTE



A 1970

Mai 70

Z u m G e l e i t !

Mit der heutigen Ausgabe des "SPORT-BOTEN" erscheint erstmals eine Vereinszeitung in der Gemeinde Chammünster. Ziel dieser Mitteilungen ist es, den Kontakt zwischen Vereinsausschuss und besonders unseren passiven Mitgliedern enger zu gestalten. Der "SPORT-BOTE" soll deshalb nach dem Willen des Vereinsausschusses etwa in vierteljährlicher Folge vom Leben innerhalb unserer Gemeinschaft berichten und auf bevorstehende Veranstaltungen hinweisen.

Unser Dank gilt an dieser Stelle den ANNONCISTEN, die es erst ermöglichten, dieses Vorhaben zu verwirklichen. Herzlichen Dank auch dem Sportkameraden Helmut Wittmann, der mit viel Fleiss, Geschick und Ausdauer alle Vorbereitungen zum Erscheinen des "SPORT-BOTEN" erledigte und der als Schriftleiter nunmehr regelmässig für Sie tätig sein wird.

Wir wünschen dem "SPORT-BOTEN" den Erfolg, der auch allen anderen Unternehmungen des FC Chammünster bisher zur Seite stand.

Mit sportlichen Grüssen:

Anton Gruber
2. Vorstand

M.J. Eisenreich
1. Vorstand

Hans Bayer
gesch. Vorstand

Grusswort des Bürgermeisters!

Als Bürgermeister der Gemeinde Chammünster gratuliere ich dem FC recht herzlich zum ersten Erscheinen seiner Vereinszeitung und hoffe, dass sie zum Wohle des Vereins tätig sein wird und zum guten Verhältnis zwischen Vereinsführung, Vereinsmitgliedern und der Gemeinde beitragen möge.

Ludwig Hofbauer
1. Bürgermeister

Vorwort der Schriftleitung

Wie Vorstand Max Josef Eisenreich in seinem Geleitwort bereits ausdrückte, soll die, heute in ihrer ersten Ausgabe vor Ihnen liegende Vereinszeitung des FC Chammünster den Kontakt zwischen der Vereinsführung und den Abteilungen einerseits und den passiven Mitgliedern wenn nötig herstellen und wo bereits vorhanden, weiter vertiefen. Soweit dem FC bekannt ist, wird der "SPORT-BOTE" als dritte offizielle Sportzeitung im Landkreis Cham herausgegeben, das heisst, nur die weitaus grösseren Sportvereine in Cham und Furth i.W. informieren ihre Mitglieder auf ähnliche Weise.

Um die Verbindung mit seinen über 200 Mitgliedern, die noch dazu weitverzweigt wohnen, zu sichern, hat sich die Vorstandschaft des FC entschlossen, eine offizielle Vereinszeitung in der nun vorliegenden Art, herauszugeben.

Die Herstellung dieser Zeitung kostet natürlich Geld, sie soll aber gleichzeitig auch kostenlos an die Mitglieder abgegeben werden. Da der Spielbetrieb der Fussballabteilung in der A Klasse relativ viele Mittel bindet und auch die anderen Abteilungen immer wieder finanzielle Unterstützung vom Mutterverein fordern, konnte der "SPORT-BOTE" einfach nicht aus Vereinsmitteln bezahlt werden. Es blieb nur die Möglichkeit, ihn über Werbeinserate zu finanzieren und auch die laufenden Unkosten für Matritzen und Papier auf diese Art zu decken. Der Schriftleiter begab sich also auf die Suche nach Gönnern des Vereins und dabei muss festgestellt werden, dass ihm, wo er auch vorschritt, fast nirgends eine Absage erteilt wurde.

Wenn man bedenkt, dass eine Inseratseite DM 150.- kostet, so kann man ermessen, dass es für die angesprochenen Firmen schon ein erhebliches finanzielles Opfer bedeutet und dass es einer innigen Verbundenheit mit Chammünster bedarf, derlei Beträge zur Verfügung zu stellen. Es sei an dieser Stelle allen Firmen aus Chammünster und besonders den uns verbundenen Firmen aus der Stadt Cham gedankt und wir appellieren an unsere Mitglieder, bei ihren Einkäufen gerade diese Geschäfte zu berücksichtigen.

Auf der Titelseite des "SPORT-BOTES" sehen Sie vier stilisierte Sportler, die für die drei bereits vorhandenen und die geplante Sportabteilung symbolisch stehen sollen. Es sind dies: Fussball, Tischtennis und SKIabteilung. Die vierte Abteilung, eine Leichtathletik- und Wanderabteilung ist noch im Entstehen, sie wird aber voraussichtlich in diesem Jahr nicht mehr an die Öffentlichkeit treten.

Der Umschlag des "SPORT-BOTEN" ist in der Vereinsfarbe, violett, gedruckt, die eingehafteten Mitteilungen werden mit einer einfachen Schreibmaschine auf Matritzen geschrieben und auf einem Vervielfältigungsapparat, den uns Sportfreund Gruber Franz freundlicherweise zur Verfügung stellte, abgezogen. Unzulänglichkeiten bitten wir zu entschuldigen, sie gehen weniger auf das Konto des Unvermögens der Schriftleitung als vielmehr auf das vordringlichste Herstellungsmotto des Boten: billig, billig, billig.

Die Zeitung soll kein einmaliges Experiment des FC darstellen, sondern sie soll integrierter Bestandteil des Sportgeschehens in Chammünster werden. Die Schriftleitung ruft deshalb alle Leser auf, sich aktiv am Entstehen des "SPORT-BOTEN" mit Anregungen zu beteiligen. Sie weist auch ausdrücklich darauf hin, dass sie für konstruktive und objektive Kritik empfänglich und für jeden Tip der der weiteren Ausgestaltung des Boten dient, ausserordentlich dankbar ist. Offendiskutierbare Wünsche der Mitglieder an die Vereinsführung, Sportprobleme und dergleichen können als Frage und Antwortspiel ebenfalls abgedruckt werden.

Doch nun, nach den langweiligen, aber nichtsdestoweniger auch notwendigen Einleitung zum eigentlichen Kernpunkt der Vereinszeitung, zu den Berichten der Abteilungsleiter.

Da die Fussballabteilung die grösste Abteilung im Verein darstellt und den Sportbemühungen in Chammünster auch ihren Namen gegeben hat, soll sie auch als erste zu Wort kommen und zwar mit dem aktuellsten Thema, das in diesen Tagen auf dem Programm steht, dem Pfingstpokalturnier. Der geschäftsführende Vorstand des FC, Sportkamerad Bayer weiss darüber zu berichten:

Als der FC Chammünster im Jahre 1965 zum erstenmal ein Pfingstpokalturnier abhielt, konnte noch niemand voraussagen, ob diese Turniere bei der Bevölkerung auch Anklang finden. Heute kann man schon sagen, dass das damalige Experiment für den Verein sehr erfolgreich verlief. Zum sechsten Male veranstaltet der FC Chammünster in diesem Jahr sein Turnier und auch diesmal wird es wieder spannende und schöne Kämpfe geben. Obwohl sich diesmal vier C-Klassenvereine beteiligen, kann man keiner der sechs Mannschaften eine wirkliche Favoritenrolle zusprechen. Gerade die niederklassigen Vereine zeigen besonders grossen Kampfgeist und können leicht für Überraschungen sorgen. Diese Überraschungen werden auch heuer kaum ausbleiben.

Rückblick auf die vergangenen Pokalturniere:

Am 06.06.1965 um 12³⁰ erfolgte der erste Anstoss durch den Landrat

Dr. Max Fischer. Dadurch wurde ein Pokalturnier ins Leben gerufen, das heute bereits zur Tradition gehört. Damals beteiligten sich die Mannschaften aus: Chammünster, Roding, Zandt, Chamerau, Katzbach und Raindorf. Das Endspiel gewann Chammünster gegen Katzbach überlegen mit 8:0 Toren. Chamerau wurde dritter, Zandt vierter, Roding fünfter und Raindorf musste sich mit dem sechsten Platz begnügen.

1966 war der FC Chamerau die klar dominierende Mannschaft des Turniers. Im Endspiel wurde Zandt mit 5:0 Toren abgefertigt. Unsere Mannschaft enttäuschte ein wenig, konnte aber durch einen Sieg über den FC Furth noch einen dritten Platz erringen. Lösing wurde fünfter, Reindorf wiederum sechster.

Das gleiche Endspiel brachte das Pokaljahr 1967. Chamerau besiegte wiederum Zandt mit 2:1 Toren. Chammünster wurde durch einen Sieg über den Gäubodenvertreter TSV Mitterfels dritter, Raindorf wurde diesmal fünfter und der FC Katzbach sechster.

Das Jahr 1968 war ein gutes Pokaljahr für den FC Chammünster. Unser Verein belegte bei allen Pokalturnieren, an denen er beteiligt war, den ersten Platz. Beim Pfingstpokalturnier wurde der FC Chamerau im Endspiel mit 1:0 besiegt, Raindorf konnte sich wiederum verbessern und wurde dritter, Zandt vierter, Altenmarkt fünfter und Katzbach sechster.

Im vorigen Jahr war es wiederum der FC Chamerau, der den 1. Pokal gewann. Zandt war ihm im Endspiel unterlegen. Chammünster kam nach einem enttäuschenden Spiel hinter Waldmünchen auf den vierten Platz, Altenmarkt wurde fünfter, Vilzing, die unerfahrene Jungmannschaft landete auf dem sechsten Platz.

Der FC Chamerau war der erfolgreichste Teilnehmer aller Pokalturniere, gefolgt vom FC Chammünster und dem FC Zandt, welcher leider bei dem heurigen Pokalturnier nicht antritt.

Beim diesjährigen Pokalturnier nehmen folgende Mannschaften teil: FC Chamerau, DJK Vilzing, SpVgg Vaffenbrunn/Willmering, SV Weiding und der Veranstalter FC Chammünster. Chammünster musste zwar als hoher Favorit gelten, aber es zeigt sich bei Pokalturnieren immer wieder, dass sich die favorisierten Mannschaften gegen den vor Ehrgeiz sprühenden Gegner aus den unteren Spielklassen sehr schwer tun. Während Vilzing, Vaffenbrunn, Weiding und Michelsdorf auf guten Plätzen in der C Klasse zu finden sind, wird Chamerau in diesem Jahr mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit den Aufstieg in die A Klasse schaffen. Der FC Chammünster, der erst in den letzten Spieltagen aus dem Meisterschaftsrennen in der A Klasse geworfen wurde, liegt zum heutigen Tag unangefochten auf Platz vier dieser Klasse.

Die Pokale zum diesjährigen Pokalturnier wurden dankenswerterweise von folgenden Firmen und Persönlichkeiten gestiftet:

1. Pokal: Dr. Max Fischer MdL, Schirmherr
2. Pokal: Ludwig Hofbauer Bürgermeister und Kreisrat
3. Pokal: Ludwig Schierer, Baustoffe Cham
4. Pokal: Alfons Hintereder, Brauerei Chamminster
5. Pokal: Dr. Andreas Gedeon Cham
6. Pokal: Hans Feiner, Baugeschäft Chamminster-Deglberg

Wir empfehlen die als Spender aufgetretenen Firmen dem besonderen Wohlwollen unserer Sportfreunde.

Das Pfingstpokalturnier, am 17. und 18. Mai, zu dem wir wieder die ganze Bevölkerung aus nah und fern recht herzlich einladen möchten, wird nach folgendem Programm abgewickelt:

P f i n g s t s o n n t a g

- 11.30 Uhr Standkonzert auf dem Platz vor dem Vereinslokal
- 12.00 Uhr Eintreffen der Gastvereine am Vereinslokal, Umziehen im Schulhaus
- 12.30 Uhr Gemeinsamer Abmarsch vom Vereinslokal zum Sportplatz.
Zugordnung: Musikkapelle, Vorstandschaft mit Schirmherrn und Bürgermeister, Pokalstifter und Ehrengäste, Schiedsrichter, Mannschaften in alphabetischer Reihenfolge.
- 12.45 Uhr Begrüssung der Gäste auf dem Sportplatz.
Reihenfolge: 1. Vorstand Eisenreich, Bgm. Hofbauer, Schirmherr Dr. Fischer MdL. Der Schirmherr eröffnet das Turnier.
- 12.55 Uhr Auslosung der Spielpaarungen durch die Spielführer
- 13.00 Uhr Anstoss des ersten Spieles durch den Schirmherrn
- 18.00 Uhr Ende des ersten Spieltages

P f i n g s t m o n t a g

- 12.30 Uhr Eintreffen der Gastmannschaften im Schulhaus, dort Umkleiden
- 12.45 Uhr Beginn des ersten Spieles
- 18.00 Uhr Ende des Turnieres
- 19.00 Uhr Grosser Abschlusstanz des FC Chamminster im Besoldsaal, 20 Uhr Verteilung der Pokale.

Zum Sportball des FC, im Besoldsaal, sei auch an dieser Stelle die gesamte Bevölkerung aus nah und fern nochmals recht herzlich eingeladen. Es hat sich gezeigt, dass gerade dieses kameradschaftsfördernde Ereignis der krönende Abschluss des Turniers ist.

J u g e n d

Auch der Nachwuchs für den FC Chamünster scheint gesichert. Jugendtrainer Wurzinger und Betreuer Brunner, lieferten dazu folgenden Beitrag:

Die Jugendmannschaft des FC bestritt im Jahre 1969 13 Meisterschaftsspiele, 8 Freundschaftsspiele und 6 Pokalspiele. In der Meisterschaft belegte sie hinter dem FC Furth den zweiten Tabellenplatz (1969). Von den 8 ausgetragenen Freundschaftsspielen wurden 5 gewonnen, 1 verloren und 2 entzogen unentschieden. Beim Jugendpokalturnier in Chamrau belegte die Jugendmannschaft den 2. Platz hinter dem FC Zandt.

Die Spieler; Wittmann Helmut Chamereg, Rauscher Max, Dendorfer Willi und Meier Manfred wurden für 100 ausgetragene Spiele geehrt.

Ein grosses Ereignis steht der Jugend mit der Teilnahme am Pokalturnier des ESV Regensburg an Pfingsten 1970 bevor, an dem sich folgende Vereine beteiligen: SV Krems aus Niederösterreich, TSV Kirchenlaibach, SpVgg Wolfsegg, SC Regensburg, VfR Regensburg, SV Stadtamhof Regensburg, ESV 1927 Regensburg und der FC Chamünster.

Ia, liebe Leser, dazu können wir der Jugend des FC nur alles gute wünschen und wir können stolz sein auf diesen Nachwuchs. Aus der Tischtennisabteilung, die unter ihrem Leiter Müller Brich auch sehr aktiv ist, wäre folgendes zu berichten:

Die Tischtennisabteilung des FC Chamünster, kann nun fast auf eine zweijährige Erfahrung zurückblicken. Jeder von uns weiss, dass aller Anfang schwer ist. Besonders schwer aber ist er in diesem Falle, da es sich beim Tischtennis um eine nicht sehr publikumswirksame Sportart handelt, die leider auch im Gesamtverein wenig beachtet wird. Mit anderen Worten, der Besuch der meistens doch sehr interessanten Spiele lässt sehr zu wünschen übrig, manche Spiele waren gleich ganz ohne Publikum ausgetragen worden.

War es im ersten Jahr nur eine Herrenmannschaft, die an den Verbandsspielen teilnahm, so konnten wir in der laufenden Saison bereits zwei Mannschaften zum Spielbetrieb melden. Die 1. Mannschaft belegte in der Kreisliga I/Bayerwald den vierten Platz. Die zweite Mannschaft belegte in der Kreisliga II, den letzten Platz.

Die Tischtennisabteilung wird am 29. Mai dieses Jahres ein Freundschaftsspiel gegen den TSV Pfödelbach/Wtbg austragen. Unsere Gäste spielen in der Bezirksliga Hohenlohe und bieten die Gewähr dafür, dass gutes Tischtennis gezeigt wird. Es wäre zu wünschen, dass besonders die Mitglieder des FC durch den Besuch dieses Freundschafts

spieles ihre Verbundenheit mit der Tischtennisabteilung bekundeten.

Furor, und das gleich nach ihrer Gründung machte die, seit Januar bestehende Ski Abteilung, unter ihrem Abteilungsleiter Josef Gütlhuber, lassen wir ihn aber selber zu Wort kommen:

Die ersten Schritte sind getan, die erste Skisaison der jungen Abteilung ist vorbei.

Seit Jahren war die Vorstandschaft bemüht, eine Skiabteilung ins Leben zu rufen. Bei der Jahreshauptversammlung im Januar 70 wurde sie gegründet. Die Zeit für die angebrochene Saison war ausserst knapp. Geradezu im Akkord trug man die Vereinsmeisterschaft im Abfahrtslauf am Rossberg und den Kombinations-Torlauf auf der Bernhardshöhe aus und führte Wortung der alpinen Kombination durch. Beim Vereinsoffenen Abfahrtslauf waren 90 Teilnehmer am Start. Die drei Erstplatzierten jeder Klasse erhielten Urkunden. Vereinsmeister des FC und Gewinner des von der Gemeinde Chamminster gestifteten Wanderpokales wurde der Trainer der ersten Fussballmannschaft und Sportkamerad Sopp Heier, vor Helmut Wittmann Chamminster und Schiedsrichter Max Chamminster. Beim Abfahrtslauf der Skiabteilung Hiltach waren acht Läufer am Start. Dabei belegte unsere jüngste Teilnehmerin Manuela Hagerl in der Schülerklasse den ersten Platz.

Das Ziel der Skiabteilung ist es, den Breitensport durch Gymnastik, durch Abhaltung von Skikursen, durch Vereinsmeisterschaften und Schulskitage in Zusammenarbeit mit der Volksschule, zu fördern. Stellen sich dann auch noch die sportlichen Erfolge ein, was eigentlich der Zweck der Übung ist, kann man eines Tages voller Stolz sagen: Unsere Arbeit ist nicht umsonst gewesen.

Der letzte Beitrag der heutigen Ausgabe ist unseren Kassier Hagerl Ludwig vorbehalten, der wegen der Beitragszahlung folgendes auf dem Herzen hat:

Wie Sie sicher schon aus der Presse oder von anderen Mitgliedern erfahren haben, möchte der FC Chamminster das Kassieren der Beiträge durch das rationelle Abbuchungsverfahren ersetzen. Die bisherige Art des Kassierens war doch sehr umständlich und vor allem zeitraubend, da der Beitragskassier unter Umständen mehrmals ein Mitglied aufsuchen musste, um den fälligen Beitrag zu erhalten. Besonders bei auswärts wohnenden Mitgliedern war die Angelegenheit noch schwieriger. Diese umständliche Lauferei soll jetzt abgelöst werden durch das **A B B U C H U N G S V E R F A H R E N**. So, wie

Strom, Wasser, Grundsteuer usw. vom Konto abgebucht werden, so kann auch der Mitgliedsbeitrag auf diese Art bezahlt werden. Notwendig dazu ist nur das Konto bei einer Bank. Beiliegend erhalten Sie einen entsprechenden Auftrag. Füllen Sie diesen Vordruck zweifach aus, das Original leiten wir an Ihre Bank weiter. Sie erhalten dann bei der Abbuchung einen Lastschriftbeleg, auf dem der Betrag und der Zeitraum vermerkt ist, für den der Beitrag bezahlt worden ist. Es besteht die Möglichkeit, den Betrag halbjährlich oder jährlich zu entrichten. Die bisherigen Beitragsmarken entfallen damit. Als Quittung dient der Lastschriftbeleg, der von der Bank dem Kontoauszug beigelegt wird.

Wer sich nicht entschliessen kann, sich dem neuen Verfahren anzuschliessen, kann seinen Mitgliedsbeitrag selbstverständlich auch weiterhin in bar bezahlen. Es ist für den Verein jedoch eine wesentliche Arbeitserleichterung, wenn möglichst viele Mitglieder am Abbuchungsverfahren mitmachen und ihrer Bank einen entsprechenden Auftrag erteilen.

mit liebe Sportfreunde empfehle den SPORT'BOTEN Ihrer geneigten Aufmerksamkeit, sagen Sie es der Schriftleitung, wenn Sie glauben, dass die heutige Form die richtige ist, sparen Sie auch nicht mit Vorschlägen, sie ist dankbar dafür ausserden kann im SPORT'BOTEN jeder zu Wort kommen der das Wort wünscht.

Helmut Wittmann